

08.06.2004

Basteln an einem neuen Wurmthal

Übach-Palenberg. 200 Projekte gingen an den Start, zehn schafften die Zwischen-Qualifikation vor knapp drei Wochen. Übach-Palenberg gehört mit zum stark abgespeckten Teilnehmerfeld. Die Ideen zum Wurmthal und zur Attraktivierung der Carolus-Magnus-Halde überzeugten - bislang - die Verantwortlichen der EuRegionalen 2008.

Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll, Volker Schlüter, Beigeordneter für Planen und Bauen, sowie Thomas Schröder vom Hauptamt blicken im Gespräch mit unserer Zeitung visionär über die Übach-Palenerger Landschaft und erläutern, was sich hinter den zwei Worten «Naturerlebnis Wurmthal» verbirgt.

«Das Projekt wird nicht allein von Übach-Palenberg getragen, sondern auch von den Nachbarstädten Herzogenrath, Landgraaf und Kerkrade», definiert Schmitz-Kröll die Ausgangslage.

Mit der grenzüberschreitenden Anstrengung wollen die vier Wurm-Städte, kurz HÜLK genannt, bei der EuRegionalen 2008 weiter punkten. «Im Herbst steht die nächste Entscheidung an», schaut Schlüter gelassen in die nahe Zukunft.

Das geschlossene Auftreten der HÜLK nährt auch Schröders Optimismus: «Damit machen wir auch deutlich, dass wir eine Region mit historisch gewachsenen Wurzeln sind. Die Wurm wird nicht als Grenzfluss, sondern als gemeinsame Lebensader verstanden.»

Die HÜLK will das Wurmthal aufwerten und für den Tourismus interessant machen. So sieht das «Zukunftskonzept» (von Landschaftsgestalter sHenry Bava) vor, dass sich die Gemeinden einerseits mit einer Grün- und andererseits mit einer Metropol-Tour in das «Naturerlebnis Wurmthal» einbringen.

Beide Touren, die nicht identisch sind, dafür sich hin und wieder schnittpunktartig berühren, haben den euregionalen Ausgangspunkt bei Inden und enden im belgischen Maasmechelen; die Strecke misst etwa 200 Kilometer.

Metropol-Route - wie der Name sagt - tangiert das Stadtgebiet selbst. Und hier will die Ex-Zechenstadt ein fast vergessenes Relikt aus der Bergbau-Vergangenheit wiederbeleben: «Wir wollen die Carolus-Magnus-Halde zugänglich machen für die Öffentlichkeit», erklärt Beigeordneter Volker Schlüter.

Auf der Halde, einst aus Abraam-Material entstanden und derzeit weitgehend brachliegend und ungenutzt, soll ein großes «Event-Plateau» geschaffen werden. «So könnte dort ein Observatorium errichtet werden, von dem aus man wieder über besondere Sehschlitze die Halden in der Umgebung betrachten kann», wird Schlüter konkret.

Außerdem, so seine Vorstellung, könnten in hügeliger Atmosphäre Veranstaltungen stattfinden. In den Hanglagen der Halde sollen diverse Parcours angelegt werden - etwa zum Klettern, zum Biken oder zum Spielen. Und vielleicht - wenn sich ein Investor findet - könnte als Attraktion eine Sommerrodelbahn das Freizeitangebot komplettieren.

Rundwege sollen zum Wandern einladen. Auch die Natur soll nicht zu kurz kommen. «Fauna und Flora um den Haldensee sollen sich frei entfalten. Deshalb wird ein Durchqueren des Areals nur

über eine Brücke möglich sein», erläutert Schlüter.

Das «Rückgrat» des HÜLK-Projektes für die EuRegionale 2008 indes bildet das Wurmthal. «So konkret wie bei der Halde sind wir hier noch nicht», resümiert Schlüter. Die so genannte Grün-Route zwischen Herzogenrath, Kerkrade, Landgraaf und Herzogenrath ist schließlich ein Projekt, das interkommunal und grenzüberschreitend verwirklicht wird.

ber das vorrangige Ziel sind sich allerdings alle HÜLK-Städte einig: Renaturierung, mit viel Platz für den zumindest wieder streckenweise entgradigten Fluss. «So können wichtige Retentionsflächen geschaffen werden», sagt Schmitz-Kröll.

Das geplante, umstrittene Hochwasserrückhaltebecken bei Rimburg könnte damit an Bedeutung verlieren. «Hierzu haben Herzogenrath und Landgraaf bereits ihr Nein erklärt», betont der Bürgermeister.

Die Umsetzung aller Pläne würde, so Schlüter, die HÜLK-Städte «mehrere Millionen Euro» kosten. Auch so viel steht für Schmitz-Kröll fest: «Allein können wir das nicht schultern, wir setzen auf die 70 bis 80 Prozent Fördermittel.»

Von unserem Redakteur Franz Windelen (07.06.2004 | 19:59 Uhr)